

Zeitschrift: Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur
Herausgeber: Bund Schweizerischer Frauenvereine
Band: 30 (1948)
Heft: 3

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 11.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Insertionspreis: Die einspaltige Zeilenmeterzelle oder auch deren Raum 15 Rp. für die Schweiz, 30 Rp. für das Ausland / **Reklamen:** Schweiz 45 Rp., Ausland 75 Rp. **Chiffregebühr** 50 Rp. / **Keine Verbindlichkeit** für Placierungsvorschlägen der Inserate — **Inseratenschluß** Montag abend

Nun, ich denke, hier hast du persönliche Verhältnisse genug — aber da ich einmal im Zuge bin, so fahre ich fort. Bekannte habe ich eine Menge, darunter auch

nem kleinen Hügel auf das Dorf niederseht. Die Fern-



Ein Buch

In schönem Druck, auf bünem Papier und in einfacher aber geschmackvoller Einband gibt der Gross-Berlag in Wien den Roman der bekannten österreichischen Schriftstellerin Hermenia Zur Mühlen heraus: „Als der Fremde kam.“ Die Autorin lebt in London und der Roman ist schon vor zwei Jahren auf Englisch erschienen. Nicht als Uebersetzung, sondern in einer Originalfassung, da Frau Zur Mühlen die englische Sprache so gut beherrscht wie die deutsche. Gut, daß nun eine deutsche Fassung vorliegt, denn was da von den Ereignissen in dem kleinen Dorf bei Bratschana mit seinen slowakischen, österreichischen, deutschen, tschechischen und jüdischen Einwohnern erzählt wird, klingt sicher am schönsten und überzeugendsten, auch am humorvollsten und gütigsten im reinen österreichischen Deutsch der Autorin. Viel Herz, viel Gemüt, viel gesunder Menschenverstand sprechen aus dieser Sprache. Und um Herz, Gemüt und gesunden Menschenverstand geht es in dieser Geschichte. Sie spielt in den Jahren 1937 und 1938 und stellt das langsame Vordringen des Nationalsozialismus in das friedliche und arbeitssame Leben der Tschechoslowakei dar. Der Bericht ist aufwühlend. Wie im Scheinwerferlicht rufen die uns Bekannten, von vielen schon wieder

und gern — vergessenen tragischen Ereignisse ab. Wir erinnern uns: mit angstvollem Herzen haben wir von ferne diese Ereignisse verfolgt und ihre Auswirkungen auch bei uns erschreckend genug erfahren. Es ist heilsam, daß wir sie nun, eingeträchtigt in die Geschichte einer alten Familie und ihrer Freunde nochmals erfahren, eindringlicher und doch aus größerer Distanz, da die Jahre uns davon trennen und uns besseren Lebensbild gönnen. Die einzelnen Figuren des Romans sind sehr echt. Da ist die Gräfin Clarissa, die sich gerne in ihrem Kolongarten über das herannahende Unheil hinwegtäuschen möchte. Da sind der kuge, gebildete Monsignor Adalar und seine unerlöschende Schwester Margit, ein prächtiges Fräulein. Am die drehen sich die Handwerker und kleinen Geschäftleute, der jüdische Arzt, der tschechische Volkshilfsschüler, die dummdreiste und gefährliche Wähler, Wälfen, Kinder und ihre Betreuerinnen. Da ist vor allem die Bäuerin Marianta die durch ihre Güte, Geduld und Herzensstärke zum Sinnbild des ganzen Volkes wird. Die Art des Romans gemahnt an die Art der Romane von Silone. Es ist ein Gefinnungsroman wie es jene sind und die Personen des Spiels, so lebendig sie anmuten sind vor allem die Träger einer Idee, der Idee, die sich in dem einen Satz aus dem Buch zusammenfassen läßt: man muß den Menschen helfen. Ein wichtiges Buch. Möge es wirken. A. V.

Das Gemfenälpli. (Gedenz von Planta. Mit farbigen Illustrationen von D. Bräschler.) Verlag F. Schuler, Chur. (Preis Fr. 10.60.) Eine wertvolle Bereicherung für jeden feinfühnen Gedenkliebhaber, begünstigt für Groß und Klein, dürfte das neueste Werk „Das Gemfenälpli“, des Bündner Dichters Goudenz von Planta, sein. — Eine Vorseherzählung für

größere Kinder, für die Jugend und für alle Fremde unserer Alpenlagen. Eine verborgene, paradiesisch-schöne Alp, die dem geheimnisvollen Waldmännlein von Camana gehört, wo die herrlichen Grattiere, die Gassen mit ihren Ziegen, ein friedlich-ungestörtes Dasein führen, bildet den romantischen Hintergrund der lehrreichen Sage. Eine zauberhafte Märchenstimmung schaffen die überaus schönen, farbigen Illustrationen des Buches, die von der Künstlerhand Otto Bräschlers stammen. Mögen jene, die G. v. Planta's Sagenbuch erwerben, um ein Liebes oder sich selbst zu beschenken, recht zahlreich sein, denn „das Gemfenälpli“ nimmt nicht nur die wunderbar-gläubige Seele der Jugend gefangen. M. J.

Schweizerischer Turnerinnenkalender 1948. im Verlag Sauerländer & Cie., Marau, vom Schweizerischen Fraueturn-Verband herausgegeben, enthält neben dem üblichen Kalendarium wertvolle Angaben über Post, Bahn, Transportwesen, Zinsberechnungen, erste Hilfe bei Unfällenfällen u. a. m. Außerdem finden wir eine Salbentompresse, „Khenar“ und interessante Bilder und Erinnerungen an das Eidgenössische Turnfest 1947 in Bern.

Veranstaltungen

Zürich: Frauenstimmrechtsverein Zürich (Union für Frauenbefreiungen). Freitag, 30. Januar 1948, 20 Uhr, im Klubzimmer des Kongresshauses Zürich, 1. Stock, Eingang Alpenquai. Wir fahren weiter... Frühlicher Stimmrechtsabend. Programm: Eröffnung — Musik. Weitere Nachkänge vom 30. November 1947. Kalperli —

Schreibheft — Kopierheft. Programmänderungen vorbehalten. Weitere improvisierte Kurzdarbietungen willkommen. Eintritt frei. Gasse sind herzlich willkommen.

Zürich. Zürcher Frauenzentrale. Mitglieder- und Delegiertenversammlung, Mittwoch, den 28. Januar 1948, 14.30 Uhr, im Pseumclub, Rämistrasse 26, beim Frauen. Die diesmalige Mitglieder- und Delegiertenversammlung soll vor allem der Kontakthandlung zwischen den Einzelmitgliedern, dem Präsidium und Delegierten der angeschlossenen Vereine und dem Vorstand der Frauenzentrale dienen. Am Schluß Tee (Fr. 1.50).

Radiokundungen für die Frauen

sr. „Für die Frau daheim“ wird Montag, den 26. Januar um 14 Uhr gelenket. „Maters und probiers“ ist Donnerstag, den 28. Januar um 14 Uhr zu vernehmen, während Freitag, den 30. Januar um 14 Uhr Johanna Diet und Frieda Keller über das Thema „Ich bin gern hausangestellte“ sprechen, um nachher das Wort an Werner Schmid abzutreten, der über „Meripapier und Börle“ orientiert. Dazu plaudert anschließend Elisabeth Thommen mit den Hörerinnen.

Redaktion:

Frau E. Studer — Goumoens, St. Georgenstr. 68, Winterthur, Tel. 2 68 69.

Verlag

Genossenschaft Schweizer Frauenblatt: Präsidentin Dr. med. h. c. Eise Jüblin-Spiller, Rildberg (Zürich)



Unmöglich!

daß es noch Haushaltungen gibt ohne Dampfkochtopf „Securo“
Damit kochen Sie zehnmal schneller.
Wir liefern ab Lager!



SCHWENKERLAND & CIE AG ZÜRICH
Mischelerstr. 44 Tel. 25 37 40

SCHAFFHAUSER WOLLE



J. Leutert

Spezialitäten in Fleisch- und Wurstwaren

Metzgerei Charcuterie
Zürich 1
Schützengasse 7
Telephon 23 47 70

Filiale Bahnhofplatz 7
Telephon 27 48 88

Pedolin
Kleiderfärberei & chemische Waschanstalt
CHUR

Ambrosia
das beliebte
Speiseöl und Kochfett

Schlör und obi
SÜSSMOST

Camelia
Die ideale Reform-Damenbinde
Camelia-Fabrikation, St. Gallen

Benützen Sie die günstige Einkaufsgelegenheit im
Inventur-Ausverkauf
Starke Preisreduktionen • Grosse Vorteile • Greifen Sie zu!
OSCAR WEBER

Amtlich bewilligter Inventur-Ausverkauf vom 17. Januar bis 31. Januar 1948 • OSCAR WEBER AG ZÜRICH •

Vorsteherinnen-Schule

des Zürcher Frauenvereins für alkoholische Wirtschaften

Aufnahmebedingungen:

Gute Allgemeinbildung und gründliche hauswirtschaftliche Kenntnisse

Alter: 24-35 Jahre

Dauer des Kurses:

Im 1. Jahr praktische und theoretische Einführung in die Arbeiten eines alkoholischen Wirtschaftsbetriebes

Im 2. Jahr weitere Ausbildung mit Gehalt

Beginn des Kurses: Frühjahr 1948

Prospekte mit nähere Bedingungen durch das Hauptbüro des Zürcher Frauenvereins für alkoholische Wirtschaften, Dreikönigsstr. 35, Zürich 2.



Im Frühjahr

in die Mittelschule

ATHENAEUM

Dr. Ed. Kleinert

Zürich 8/32

Neumünsterallee 1

Tel. 32 06 81



einzigste Wasch- und Geschirrwäsche-Maschine

BUSCO AG. Universitätsstr. 69, Tel. 29 03 17



Der heimelige

Teerraum

Marktgasse 18

Gipfelmühle

W. KETTER, 1948

ZÜRICH

Daheim Bern

Alkoholfrei gefülltes Haus. Gute Küche
Preiswerte Mahlzeiten. Freundl. Hotel-
zimmer. Sitzungszimmer. Tel. 2 49 28

Frisch-Ravioli

vom Spezialgeschäft

In 3 Minuten sind

Traiteur Seiler's

schmackhafte **Frisch-Ravioli** gekocht

(Rezept auf der Packung)

Hergestellt aus Teig: Eiern, Weizenmehl, Öl

Füllung: la Fleisch und Aromaten

dehalb so nahrhaft!

Preis: 100 g Fr. -.60, Pack: Kartons à 300 g

Punkte: 100 Mbl

Die **LEREX**-Ravioli in Dosen sind wieder erhältlich!

Uraniastrasse 7 Telephon 27 49 77

INNENDEKORATION



Tapeten Spörri

FURSTSTRASSE 3 ZÜRICH TEL. 2 08 14 11

dehalb so nahrhaft!

Preis: 100 g Fr. -.60, Pack: Kartons à 300 g

Punkte: 100 Mbl

Die **LEREX**-Ravioli in Dosen sind wieder erhältlich!

Uraniastrasse 7 Telephon 27 49 77

dehalb so nahrhaft!

Preis: 100 g Fr. -.60, Pack: Kartons à 300 g

Punkte: 100 Mbl

Die **LEREX**-Ravioli in Dosen sind wieder erhältlich!

Uraniastrasse 7 Telephon 27 49 77

dehalb so nahrhaft!

Preis: 100 g Fr. -.60, Pack: Kartons à 300 g

Punkte: 100 Mbl

Die **LEREX**-Ravioli in Dosen sind wieder erhältlich!

Uraniastrasse 7 Telephon 27 49 77

dehalb so nahrhaft!